

2012 **Entwicklungsprojekte**



**STADT ILLNAU-EFFRETIKON
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
VEREIN SOLIDARBASAR EFFRETIKON
PRIVATE SPENDERINNEN UND SPENDER**

Vorwort



Werte Einwohnerin,
werter Einwohner

Die Stadt Illnau-Effretikon, die Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, die Katholische Pfarrei St. Martin Effretikon und der Verein solidarbasar effretikon leisten gemeinsam seit 33 Jahren finanzielle Beiträge an ausgewählte Projekte in der Zweiten und Dritten Welt. Im Kanton Zürich ist diese Art von Gemeinschaftsarbeit einzigartig.

Letztes Jahr konnten wir – dank Ihrer Mithilfe – zur Entwicklungszusammenarbeit in Osteuropa beitragen. Für 2012 legt die zuständige Kommission ihr Augenmerk auf Projekte von Hilfswerken, welche in Asien Aufbauarbeit leisten.

Entsprechend empfehlen wir Ihnen, den im Falblatt beschriebenen Projekten eine private Spende zukommen zu lassen und danken Ihnen zum Voraus für Ihren Beitrag.

Im Namen der Vergabekommission

Vergabekommission
Präsident

Stadt Illnau-Effretikon
Stadtpräsident

Handwritten signature of Christoph Spirig in black ink.

Christoph Spirig

Handwritten signature of Ueli Müller in black ink.

Ueli Müller

1

Nepal

HELVETAS, ZÜRICH

Fr. 50'000.–



Dorfge- schaften planen und realisieren Wasserprojekte

Viele Nepalesen leben unter der Armutsgrenze. In ländlichen Gebieten ist die Armut besonders ausgeprägt und mit

hoher Arbeitslosigkeit verbunden. Mehr als die Hälfte der nepalesischen Haushalte hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser in der Nähe ihres Heims. Das Projekt der Helvetas unterstützt die Gemeindebehörden in abgelegenen Regionen im Westen Nepals bei der Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser für die Bevölkerung. Zusätzlich wird in Schulen und Dorfgemeinschaften über die Themen Wasserressourcen, Siedlungshygiene und HIV/AIDS informiert.

www.helvetas.ch

2

Bangladesch

HEKS, ZÜRICH

Fr. 50'000.–



Menschenrechte für Latrinen- reiniger

Während der Kolonialzeit wurden in Bangladesch grosse Siedlungen für britische Beamte gebaut – wie damals

üblich ohne Kanalisationssystem. Für die Entsorgung waren die in Ghettos lebenden Dalits zuständig. Dalits sind Hindus, die keiner Kaste und somit der untersten Gesellschaftsschicht angehören. Noch heute schaufeln Dalits im Morgenrauen ohne richtiges Werkzeug Exkremte aus privaten und öffentlichen Latrinen. Ebenso reinigen sie die Strassen und beseitigen Tierkadaver. Das Projekt unterstützt die Dalits, damit sie von den Mitmenschen nicht mehr gemieden werden, sondern in wirtschaftlicher und sozialer Sicherheit menschenwürdig leben können.

www.heks.ch

3

Laos

FASTENOPFER, LUZERN

Fr. 50'000.-



Eine Dorfbevölkerung verbessert ihre Lebensbedingungen

Die Hauptprobleme der Bevölkerung in Laos sind die mangelhafte Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, das fehlende saubere Wasser sowie die ungenügende Gesundheitsversorgung und Schulbildung. Um die Lebensqualität in den zwölf ärmsten Dörfern von Laos zu verbessern, sollen die Eigenständigkeit sowie die Eigenverantwortung der Dörfer gefördert werden. Dies geschieht vor allem durch die nachhaltige Steigerung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion, der Tierhaltung, der Schulbildung und der Gesundheitserziehung.

www.fastenopfer.ch

4

Palästina

TAGESSCHULE STERNBERG

Fr. 30'000.-



Sternberg: Tagesschule für behinderte Kinder

Vor 52 Jahren entstand in Ramallah, dem politischen Zentrum der palästinensischen Autonomiegebiete, eine von Christen geführte Leprastation, die später in eine Schule umgewandelt wurde. Behinderte Kinder und Jugendliche aus muslimischen und christlichen Familien, die versteckt wurden, weil es für sie bisher keine Schulungsmöglichkeiten gab, finden im Sternberg ein Zuhause. Sie werden liebevoll gefördert und schliesslich in ihren Heimatdörfern integriert. Dieses Projekt unterstützt die Dorf-Aufklärungsarbeit, die Förderschule, den Kindergarten der Tagesschule sowie die Berufsausbildung von behinderten Jugendlichen, für die das Schulgebäude renoviert und ausgebaut werden soll.

www.starmountain.org/mambo2/

VERANSTALTUNGEN

Do, 1. März 2012
17.30 Uhr

Jeden letzten Donnerstag
des Monats

8.-23. September 2012

So, 23. September 2012

Eröffnung Projektausstellung
Schalterhalle Stadthaus, Effretikon

Ökumenischer Wähen-Zmittag
Kath. Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon

Kulturwochen 2012 (Thema: Asien)
gemäss separatem Flyer

Ökumenischer Gottesdienst mit Herbstfäscht
Ref. Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon

BENÖTIGTE FINANZMITTEL

Spendengarantie

FR. 180'000.-

Ihre Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein auf PC 84-4212-3 hilft! Besten Dank!

Ihre Spenden kommen ungeschmälert den erwähnten Projekten zugute.

Impressum

Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:
Helvetas (Nepal, Titelseite);
HEKS (Bangladesch, Vorwort und Impressum); Fastenopfer (Laos);
Tagesschule Sternberg (Palästina)



2011

RÜCKBLICK

Beträge in Schweizer Franken

Einnahmen

Stadt Illnau-Effretikon	70'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	50'000.00
Kath. Pfarrei St. Martin Effretikon	25'000.00
Verein solidarbasar effretikon	14'000.00
Spenden von Privaten	20'885.00
Kollekten	4'138.60
Kulturwochen	2'352.70
Zins	84.85
Total Einnahmen	186'461.15

Verwendung

BOSNIEN-HERZEGOWINA

Iamaneh Schweiz	
Frauenhaus	51'800.00

SERBIEN

Kinderdorf Pestalozzi Schweiz	
Sekundarschule für Roma	51'800.00

MOLDAWIEN

HEKS Schweiz	
Dorfentwicklung	51'800.00

RUMÄNIEN

Kinderheim Panatau	
Zukunft für verlassene Kinder	31'000.00

Spesen	156.90
Übertrag auf 2012	-95.75

Total Ausgaben	186'461.15
-----------------------	-------------------

Die Rechnung wird jeweils von der Abteilung Finanzen
der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon revidiert.